

Programm zur 2. Schulung „Naturschutzberatung in der Agrarlandschaft Brandenburg“ - Themenschwerpunkt Grünland -

Dienstag, 17.09.2019 bis Mittwoch, 18.09.2019 Schullandheim Schlepzig (Seminar und Übernachtungsort) & **landwirtschaftliche Betriebe** (ökologisch & konventionell wirtschaftend) **im Spreewald**

Das Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg hat zum Ziel, bis Ende 2022 ein landesweit umsetzbares Modell für Naturschutzberatung in der Landwirtschaft für Brandenburg mit verschiedenen Intensitätsstufen zu konzeptionieren, erproben und weiter zu entwickeln. Ein Baustein dafür sind Schulungen für Naturschutzberater für das Land Brandenburg.

Die zweite Schulung setzt den Themenschwerpunkt: Biodiversitätsmaßnahmen auf Grünlandstandorten.

Neben theoretischen Seminaren, werden landwirtschaftliche Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung auf verschiedenen Betrieben besichtigt und diskutiert.

Dienstag, 17.09.2019		Referenten
10:00 – 10:30	Ankunft im Schullandheim Schlepzig (Dorfstr. 36, 15910 Schlepzig) Vorstellungsrunde und Einführung „Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg“	
10:30 – 11:30	Seminar: I. Vorstellung Klima- und Naturschutzmaßnahmen im Grünland. Schwerpunkt: Moorschonende Stauhaltung und Klimaschonende Moorbewirtschaftung: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Programme gibt es in Brandenburg und welche Maßnahmen enthalten diese? Welche Maßnahmen sind aus naturschutzfachlicher Sicht von hoher Bedeutung? 	Franz Wenzl Christin Dammann Friedrich Birr
11.45	Mittagessen im Schullandheim Schlepzig – vegetarisch	
12:30	Fahrt nach Radensdorf (ca. 25 Minuten)	
13.00 – 15.15	Geländebegehung (Boden und Vegetation): Agrargenossenschaft Radensdorf e.G. und MURI GmbH • Kleinbahnstr. 29 • 15907 Lübben (Spreewald) <ul style="list-style-type: none"> • Thema: Moorbewirtschaftung; Moorschonende Stauhaltung, Nutzungsalternativen auf Grünland • Gruppendiskussion: Analyse aus naturschutzfachlicher Sicht 	Franz Wenzl Christin Dammann Friedrich Birr
15.45	Kaffeepause – Schullandheim Schlepzig	
16.15 – 17:15	Seminar: KULAP Grünlandprogramme und Naturschutzprogramme in Brandenburg – <ul style="list-style-type: none"> • Einführung & Übersicht mit praktischen Beispielen Seminar: Naturschutzfachliche Beratung im Biosphärenreservat Spreewald <ul style="list-style-type: none"> • Welche Beratung wird angeboten und wie erfolgt diese? - Erfahrungsbericht mit Praxisbeispielen 	Michael Petschick
17.15	Pause	
17:30 – 18:00	Seminar: Wassermanagement unter Naturschutzaspekten •Welche Rolle spielt der Gewässerschutz in der Naturschutzberatung? – und welche Maßnahmen gibt es?	Michael Petschick
18:00- 18:30	Seminar: Greifvogel/ Weißstorch Schutz im Grünland <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen von Maßnahmen zur Förderung der Nahrungverfügbarkeit 	Jan Noack
18:30	Abendessen im Schullandheim Schlepzig	
20:00 – 20:45	Seminar: Erfahrungsbericht aus der Praxis einer Beraterin zur Naturschutzberatung: „Was wird von den Betrieben nachgefragt?“ und „Was sind relevante Themen?“	Krista Dziewiaty
20:45 – 21:00	Tagesrückblick	

Dieses Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin. Die Zuwendung dieses Vorhabens setzt sich aus ELER – und Landesmitteln zusammen. www.eler-brandenburg.de

Mittwoch, 18.09.2019		
7:30	Frühstück im Schullandheim Schlepzig	
8:30 – 9:15	Seminar: Einführung in das Erkennen und Bestimmen der Kennarten des feuchten Grünlandes. <ul style="list-style-type: none"> Kurzes Vorstellen von Systemen zur Erfassung und Bewertung von Flächen aus naturschutzfachlicher Sicht (Leitarten/ Kennarten/ HNV-Farmland-Indikator) Im Anschluss - Fahrt zur MURI GmbH • Kleinbahnstr. 29 • 15907 Lübben (Spreewald) und Begehung der Grünlandflächen	Vera Strüber
9:45 – 11:00	Vorstellung des Landwirtschaftsbetriebs und Begehung von Betriebsflächen im Grünland <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Erkennen und Bestimmen der Kennarten im Grünland Praktische Übung 	Betriebsleiter: Herr Piesker und Vera Strüber
11:00-12:00	Geländeübung / Gruppenarbeit zu potenziellen Maßnahmen bzw. der naturschutzfachlich gewünschten Bewirtschaftung im Grünland <ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Abschlussrunde Danach: Fahrt zur Göritzer Agrar GbR in Vetschau	Frank Gottwald
12:45 - 13.30	Mittagessen bei der Göritzer Agrar GbR Mühlenweg 8, 03226 Vetschau/Spreewald- Mittagessen bitte selbst bezahlen!	
13.30 – 15.00	Geländebegehung: Göritzer Agrar GbR, Mühlenweg 8, 03226 Vetschau/Spreewald <ul style="list-style-type: none"> Thema: Nutzung des extensiven Grünlandaufwuchs/ energetische Verwertung von Landschaftspflegematerial bei extensiver Grünlandnutzung (Besichtigung des Ofens sowie Grünlandflächen) 	Betriebsleiter Herr Göbel und Michael Petschick
15.00 – 16.00	Gruppenarbeit im Gelände <ul style="list-style-type: none"> Entwurf von Naturschutzmaßnahmen und Konzepten durch die Teilnehmer Diskussion der Maßnahmen in gemeinsamer Runde 	Frank Gottwald und Projektteam
16:00	Abschlussrunde	
16:30	Ende	

Die **Anreise zu den jeweiligen Betrieben und zur Unterkunft erfolgt selbstständig**. Sollte Bedarf an einer Fahrgemeinschaft oder Abholung am Bahnhof bestehen, kontaktieren Sie uns bitte unter c.menne@foel.de.

Wichtig! Die Unterbringung aller Teilnehmenden findet in Mehrbettzimmern statt (2-3 Personen / Zimmer). Eine Einzelbelegung ist leider nicht möglich!! Bettwäsche ist vorhanden. **Bitte Handtücher mitbringen!**

Die **Unterkunfts- und Verpflegungskosten betragen 55 Euro** pro Teilnehmenden im Schullandheim Schlepzig. Das Mittagessen am Mittwoch muss bitte selbst bezahlt werden.

Mit freundlichen Grüßen, wir freuen uns!

Das Projektteam der FÖL und des DVL

Ulrike Knuth, Chris Menne, Sabrina Scholz, Michael Wimmer sowie Holger Pfeffer

Dieses Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin. Die Zuwendung dieses Vorhabens setzt sich aus ELER – und Landesmitteln zusammen. www.eler-brandenburg.de